

Frühjahrstreffen des AK FTI der DeGEval am 12.5.2016

Institut für Innovation und Technik in der VDI/VDE-IT; Steinplatz 1; 10623 Berlin

Evaluation hat sich im Politikfeld FTI als Standardverfahren der Bewertung von Fördermaßnahmen sowie als Steuerungsinstrument für Ministerien und Projektträger etabliert. Der Druck - z.B. durch den Bunderechnungshof - in Richtung einer weiteren Standardisierung von Verfahren und eines kontinuierlichen Monitorings wächst allerdings. Damit ändert sich auch die Rolle von Projektträgern (PTs) in Deutschland, die bislang eher reaktiv in Evaluationen eingebunden waren. Sie nehmen nun zunehmend eine aktivere Rolle ein, müssen die Evaluierbarkeit von Programmen von Anfang an mitdenken, müssen entsprechende Monitoring-Daten bereithalten, die Evaluatoren bei der Umsetzung unterstützen und die Implementierung von Evaluationsergebnissen sicherstellen. Zudem übernehmen PTs zunehmend häufiger selbst die Rolle von Evaluatoren, dies sowohl bei der Selbstevaluation eigener Maßnahmen wie auch bei der Evaluation „fremder“ Programme. Stärker zentralisierte Projektträger in anderen europäischen Ländern, auch in Österreich, sind hingegen schon länger in eine aktivere Rolle innerhalb von Evaluationen hineingewachsen und haben wichtige Erfahrungen für die aktuelle deutsche Diskussion beizusteuern.

Das Frühjahrstreffen soll die veränderte Rolle von PTs aus zwei möglichen Perspektiven beleuchten:

PTs und ihre sich verändernde Rolle bei Evaluationen ihrer eigenen Fördermaßnahmen:

- Programme von der Konzeption an als „evaluierbar“ mitdenken
- Neue Anforderungen an die Generierung von Prozess- und Monitoringdaten
- PTs als Mitgestalter und Partner von Evaluationsprozessen

PTs als „Evaluatoren“ fremder Maßnahmen:

- Strategische Überlegungen zur Ausweitung des PT-Geschäfts (warum wollen PTs verstärkt Evaluationen selbst durchführen?)
- Konsequenzen: Kompetenzanforderungen, Rollenkonflikte, Rückwirkungen auf die eigene PT-Tätigkeit

Wie auch in den vergangenen Jahren richtet sich das Frühjahrstreffen des AK FTI insbesondere an Evaluationseinrichtungen, an Auftraggeber von Evaluationen in den Ministerien wie auch an Intermediäre wie Projektträger.

Ansprechpartner:

Dr. Jan Wessels / Institut für Innovation und Technik
Tel. 030 310078 176
wessels@iit-berlin.de

Agenda

10:00	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema	Jan Wessels (VDI/VDE-IT)
10:30	„Wie die FFG mit Evaluation umgeht“	Sabine Mayer (FFG)
11:10	„Möglichkeiten und Grenzen agenturinterner Evaluierung am Beispiel AWS/ERP-Fonds“	Norbert Knoll (AWS)
11:50	Zwiesgespräch: Österreichische Erfahrungen und Positionen zum Umgang mit Evaluationen in und für Agenturen	Sabine Mayer / Norbert Knoll
12:10	Zeit für individuelle Einschätzungen zu: <ul style="list-style-type: none"> • PTs als Evaluatoren • Konflikte zwischen PTs und Evaluatoren 	
12:20	Mittagspause	
13:00	Evaluation und Monitoring bei PtJ am Beispiel der Programmfamilie Unternehmen Region	Gesa Koglin (PTJ)
13:45	„Perspektiven für die Evaluation von Programmen der IKT-Förderung“	Michael Astor (prognos)
14:30	Plenumsdiskussion: Individuelle Erfahrungen und Strategien	Sonja Kind / Jan Wessels (VDI/VDE-IT)
15:30	Zusammenfassung und Ausblick	Jan Wessels (VDI/VDE-IT)
15:45	Ende der Veranstaltung	